

Utho Creusen
Gordon Müller-Seitz

Das Positive- Leadership-GRID

Eine Analyse aus Sicht
des Positiven Managements



Inhaltsverzeichnis

Geleitwörter.....	5
Vorwort.....	6
Einführende Bemerkungen.....	9
(1) Forschungsdefizit und resultierende Forschungsleitfragen	13
(2) Aufbau der Arbeit	14
1 Das GRID-Modell	17
1.1 GRID – Von Beziehungen zu Interaktionselementen.....	18
1.1.1 Intrapersonelle Betrachtung – Die verschiedenen Führungsstile	19
1.1.2 Interpersonelle Betrachtung – Teamentwicklung	35
1.1.3 Kollektive Betrachtung – Gruppendynamik und Führen im Wandel	38
1.2 Zwischenbilanz: GRID als Organisationsentwicklungsinstrument.....	40
2 Positives Management.....	41
2.1 Von der Positiven Psychologie zum Positiven Management.....	42
2.1.1 Positive Psychologie im historischen Kontext	42
2.1.2 Erweiterung des traditionellen Personalmanagements um das Positive Management	45
2.1.3 Ausgewählte Themenbereiche eines Positiven Managements.....	47
2.1.3.1 Tugendhaftigkeit	48
2.1.3.2 Sich selbstverstärkende Auswirkungen positiver Emotionen	52
2.1.3.3 Die Janusköpfigkeit positiver Emotionalität	57
2.1.3.4 Appreciative Inquiry	66
2.1.3.5 Authentic Leadership	69
2.1.3.6 Stärkenorientierung	79
2.1.3.7 Flowentwicklung.....	85
2.1.3.8 Sinnstiftung	90
2.2 Zwischenbilanz: Positives Management als Fokussierung auf organisationale Spitzenleistungen.....	94
3 GRID aus der Perspektive des Positiven Managements	97
3.1 Parallelen zwischen dem GRID-Modell und dem Positiven Management	98
3.1.1 Tugendhaftigkeit	99
3.1.2 Sich selbstverstärkende Auswirkungen von Emotionen	103
3.1.3 Die Janusköpfigkeit positiver Emotionalität.....	111
3.1.4 Appreciative Inquiry	116
3.1.5 Authentic Leadership	117

3.2	Ansatzpunkte für eine Neuorientierung des GRID-Modells.....	134
3.2.1	Personalentwicklung anhand einer Stärkenorientierung	134
3.2.2	Flowentwicklung als dynamische Komponente	136
3.2.3	Kollektiv-orientierte Organisationsentwicklung durch Sinnstiftung.....	139
3.2.3.1	Rückschlüsse aus der Unternehmenskulturforschung.....	141
3.2.3.2	Kollektiv-orientierte Bewusstseins- und Verhaltensänderung durch die Sozialisation positiver Emotionalität	164
	Schlussbetrachtung	179
	(1) Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse	179
	(2) Relativierende Anmerkungen.....	181
	(3) Anregungen für weitere Forschungsbemühungen.....	182
	Literaturverzeichnis	185